

Laudatio auf Preisträger 2006

Sparte Hörfunk

1.Preis

## **City Control - Soundtrack für die überwachte Stadt**

Wer in der Redaktion "Raumpatrouillen. Erkundungen im Dataspace" beim Leipziger "Radio Blau" die ewigen Verschwörungstheoretiker am Werk sieht, täuscht sich gewaltig. Erschreckenderweise ist wahr, was der Beitrag "City Control - Soundtrack für die überwachte Stadt" in Form einer virtuellen Stadtführung durch Leipzig berichtet. Die Rede ist von den unterschiedlichsten Formen der Überwachung und Kontrolle, der wir alle heutzutage unterworfen sind.

Da mögen den Unkundigen Ohren und Augen offen stehen bleiben, wenn sie beispielsweise erfahren, dass die Polizei per SMS die Ortung eines Handys veranlassen kann, ohne dass die BenutzerIn dies bemerkt. Ganz zu schweigen von den zahlreichen Kameras, die uns beobachten oder von Spy-Software, Spionageprogrammen, die nach Hause telefonieren und das Verhalten der NutzerInnen preisgeben. "Wussten sie das solche Spyware-Programme mittlerweile auf 80 Prozent aller Computer laufen?", heißt es im Beitrag.

"City Control - Soundtrack für die überwachte Stadt" zeigt die erschreckende Fülle der Kontrollmöglichkeiten geballt. Er tut dies mit großer Sachkenntnis, stellt keine Behauptungen auf, sondern belegt alles mit Zahlen und Fakten. Andreas March und [weitere Namen einfügen] pflegen eine unverschnörkelte Sprache. Das Thema haben sie mit geradezu didaktischen Methoden aufbereitet. In den "Lokalterminen" der Stadtführung machen sie das eigentlich ja meist unsichtbare Überwachungsszenario sichtbar und greifbar. Mit akustischen Elementen wie Handyklingeln oder dem Windowssignal beim Start des Betriebssystems werden die Inhalte unaufdringlich unterstützt.

Das große Verdienst dieses Beitrags ist es aber, dass eine Realität vermittelt wird, die die Tagesberichterstattung meist nicht wiedergeben kann. Die Zahl der Datenräuber wächst täglich. Den bereits vorhandenen Möglichkeiten der Kontrolle werden Woche für Woche neue hinzugefügt. Der Gewöhnungseffekt ist so groß, wie bei keinem anderen Thema. Es wird uns eingehämmert, dies alles diene unserer Sicherheit oder unserer Bequemlichkeit, so dass wir aufgehört haben, zu hinterfragen, welche Bedrohung die riesigen Datenmengen und ihre ausgeklügelte Verarbeitung darstellen können. Den AutorInnen ist hoch anzurechnen, dass es ihnen gelungen ist, einen gelungenen Überblick über den Problemkomplex zu geben, mit einem Beitrag der jeden nachdenklich machen sollte. Nachdenklich machen und vielleicht sogar zum Handeln bewegen.

Vielleicht hat ja der eine oder die Andere nach dem Hören des Stadtrundgangs sogar den Aufruf gegen polizeiliche Videoüberwachung öffentlicher Plätze umschrieben, der von der Initiative "Leipziger Kamera" (URL: <http://leipzigerkamera.twoday.net/>) gestartet wurde, die am Beitrag bei Radio Blau beteiligt war.

*Michael Liebler*